



KREISTAGSFRAKTION  
GÖTTINGEN

**SPD**

# GESAGT - GETAN!

---

ZWISCHENBILANZ DER  
SPD-FRAKTION IM KREISTAG

## VORWORT

## An unseren Taten soll man uns messen!

REINHARD DIERKES



Foto: Jan Vetter

VORSITZENDER  
SPD-KREISTAGSFRAKTION

Die SPD-Fraktion im Kreistag Göttingen legt mit dieser Broschüre wesentliche Ergebnisse ihrer Tätigkeit vor. Klar: Die im November 2016 begonnene Wahlperiode reicht noch bis Oktober 2021. Mit der Verabschiedung des Doppelhaushalts für die Jahre 2020/2021 ist allerdings festgelegt, was für uns noch auf der „to do-Liste“ steht.

Seit der Kreisfusion im Jahr 2016 hat die SPD-Fraktion ihre Politik engagiert für alle Menschen im Landkreis betrieben, der nun von Staufenberg bis Walkenried reicht. Mit 25 Mitgliedern sind wir unverändert die größte Fraktion im Kreistag und sind über die intensive Beschäftigung mit den Herausforderungen der Kreispolitik eng zusammengewachsen.

Unser Blick reicht immer über das gesamte

Kreisgebiet, und wir sind auf Ausgleich bedacht. Von der Absenkung der Kreisumlage bis zur Ausweitung des Sportstättenförderprogramms auf den ganzen Landkreis reicht unser Maßnahmenkatalog. Der Landkreis unterstützt die Kinderbetreuung in den Gemeinden ebenso aktiv wie die Verbesserung der Bildung und setzt sich für Familien vor Ort ein. Der fusionierte Landkreis ist finanziell gesund und erfüllt alle Anforderungen des Zukunftsvertrages mit dem Land. So lässt sich Zukunft planen.

Mit herzlichem Gruß  
Ihr/Euer

## KREISHAUSHALT

## Solide Haushaltspolitik in einem lebenswerten Landkreis

Die Kreishaushalte 2020/2021 haben ein Volumen von rund 650 Millionen Euro. Der Fokus liegt auf den Bereichen Bildung, Soziales, Kultur, Mobilität und ländlicher Raum.

Im Fachbereich Jugend steigt das Finanzvolumen auf 30 Millionen Euro. Mittlerweile hat der Landkreis zusammen mit freien Trägern 20 Familienzentren eingerichtet. Die Berufseinstiegsbegleitung weiten wir auf den Bereich Osterode aus. Damit unterstützen wir Jugendliche beim Übergang von der Schule in den Beruf.

Wir entlasten die Gemeinden gezielt durch eine 4-Millionen-Euro-Senkung der Kreisumlage. Fortgesetzt wird die 2018 beschlossene Förderung von Kindergärten vor Ort in Höhe von jährlich 4 Millionen Euro. Hinzu kommt das Investitionsprogramm „Bildung und Familie“ mit jeweils 4 Millionen Euro.

Gesamtentlastung seit der Kreisfusion 2016: 80 Millionen Euro!

Weitere Schwerpunkte sind:

- Günstigere Fahrpreise im Verkehrsverbund, Stichwort „5-Euro-Ticket“
- Investition in Bildung: 30 Millionen Euro
- Ausweitung des Sportstättenförderprogramms
- Teilnahme am bundesweiten Projekt GIVE „Gut informiert – vernetzt engagiert“ zur Unterstützung ehrenamtlicher Arbeit plus Schaffung einer Personalstelle in Osterode
- Künftig institutionelle Förderung der Walkenrieder Kreuzgangkonzerte
- Förderung des Deutschen Theaters, des Göttinger Symphonie-Orchesters und des Jungen Theaters
- Investitionen in das Höhlenerlebniszentrum Bad Grund und mehrjährige Förderung für das historische Rathaus in Hann. Münden

Wichtig ist: Die Vorgaben des Zukunftsvertrages werden eingehalten. Wir stehen für eine solide Haushaltspolitik in einem lebenswerten Landkreis.



Kreisrat Marcel Riethig (4. von links) besucht mit Dr. Michael Bonder, Bürgermeister Thomas Brandes, MdL Gerd Hujahn sowie MdL Christina Kampmann das AWO Familienzentrum Bovenden; Foto: Dr. Thorsten Heinze

## FAMILIENZENTREN

# Bildung, Erziehung und Betreuung

Wir sind dafür angetreten, das Angebot von Familienzentren im Landkreis Göttingen flächendeckend auszubauen. Die Initiative nennt sich „20 für 20“. Bis zum Jahr 2020 sind 20 Familienzentren entstanden, in denen Kinder, Eltern und Familien Angebote einer leicht zugänglichen Unterstützung und Förderung finden. Ziel ist die Zusammenführung von Bildung, Erziehung und Betreuung als Aufgabe der Kindertageseinrichtungen mit Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien. In mehreren Runden ist es gelungen, für jede Kreisgemeinde wenigstens ein Zentrum einzurichten.

Unsere Fraktion sieht in den Familienzentren eine deutliche Verbesserung der Präventionsstruktur. Ziel ist es, durch deren Etablierung den Bedarf an öffentlicher Jugendhilfe

für belastete Familien dauerhaft zu reduzieren. Dadurch sollen Kinder und Jugendliche in ihrem sozialen Umfeld bessere Chancen bekommen. Aktuell richtet sich unser Augenmerk darauf, bestehende Familienzentren noch besser auszustatten. Daher kommt die Bezeichnung „Familienzentrum plus“.

Mit den neuen Familienzentren hat der Landkreis Göttingen innerhalb kürzester Zeit seine Handlungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Die Einrichtungen unterstützen Familien im ganz normalen Alltag sowie dann, wenn es mal schwierig ist und/oder nicht alles rund läuft. Sie bieten wohnort- und lebensnahe Beratungsangebote zu Themen wie kindliche Entwicklung, Gesundheit, Erziehung, Trennung und Scheidung, Schulden sowie Gesundheit und Ernährung.

## KINDERBETREUUNG

# Ausbau der Kinderbetreuung

Eine umfassende Politik für eine gute Kinderbetreuung im Landkreis Göttingen bedeutet mehr als den Aufbau von 20 Familienzentren und die finanzielle Unterstützung der Gemeinden. Wir begegnen dem Fachkräftemangel bei den Erzieher\*innen mit Stipendien und unterstützen die Verwaltung darin, die Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher dual auszugestalten, also in den Kitas und den Berufsschulen.

Neben der institutionellen Kinderbetreuung fördern wir als ergänzendes Angebot die Kindertagespflege im Landkreis. Diese zweite Säule ist mit ihrer Randzeitenbetreuung ein wichtiger Baustein in der Kinderbetreuung. Durch die im Januar 2020 vom Kreistag beschlossene Satzung über die Förderung von Kindern in der Tagespflege bleibt dies auch so. Dafür sorgen sozialverträgliche Kostenbeiträge mit einer Staffelung in 7 Stufen. Damit Politik, Verwaltung und Tagespflegepersonen direkt miteinander reden, wird ein „Runder Tisch“ eingerichtet. Uns vereint dabei ein Ziel: unsere Kinder bestmöglich zu fördern!

Die qualifizierte Kinderbetreuung ist übrigens nicht nur für die Bildung unserer Kleinsten von entscheidender Bedeutung, sondern auch für die Familie insgesamt. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist häufig abhängig von einer funktionierenden Kinderbetreuung. Das gilt übrigens auch für den Landkreis selber, der ein fundamentales



Foto: John-Mark Smith / Unsplash

Interesse daran hat, die besten Fachkräfte für sich zu gewinnen. Für die Betreuung dessen Nachwuchses stellen wir betriebliche Betreuungsplätze zur Verfügung.

## SPORTSTÄTTEN

## Sport verbindet

Moderne Sportstätten überall im Landkreis vorzuhalten ist für unsere Fraktion eine selbstverständliche Aufgabe. Seit vielen Jahren schon verfügt der Landkreis Göttingen über ein Sportstättenförderprogramm,



Foto: bmp-Architekten

das den Vereins- und den Schulsport in der Spitze und in der Breite mit klimapolitischen Zielen verknüpft. Hieraus konnten in den vergangenen 15 Jahren Investitionen von Vereinen und Kommunen in die Modernisierung von Sportstätten in Höhe von

rund 25 Millionen Euro angestoßen werden. Die jährliche Förderung haben wir um 100.000 Euro auf über 300.000 Euro erhöht und auf den Altkreis Osterode ausgedehnt.

Darüber hinaus hat unsere Kreistagsgruppe mit ihrer Mehrheit das Versprechen abgegeben, dass alle bisher eingereichten Anträge aus diesem Programm auch wirklich berücksichtigt werden. Dafür wurde der Deckel des Fördertopfes aufgehoben. Sollte nun auch noch der Bund seine Ankündigung konkretisieren, ein eigenes Sportstättenförderprogramm aufzulegen, dann könnte unsere Förderung zusammen mit der des Bundes eine richtig runde Sache werden – für den Sport, aber auch für das Handwerk der Region.

Ganz besonders freuen wir uns über die Fertigstellung der kreiseigenen Sporthalle in Groß Schneen, die nach einem Unwetterschaden neu gebaut werden musste. Der Landkreis investierte hier 8,4 Millionen in den Schul- und Vereinssport gleichermaßen.

Angesichts der von Sportpädagogen und der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft DLRG beklagten verschlechterten Schwimmfähigkeit bei Grundschülerinnen und Grundschulern haben wir die Nutzung aller landkreiseigenen Schwimmhallen für die DLRG und die Vereine kostenfrei gestellt. Das entlastet unsere Vereine um 15.000 Euro jährlich.

Foto: Gerd Aschoff



## INTEGRATION UND QUALIFIZIERUNG

## Bunte Vielfalt im Landkreis

Wir haben dem Erwerb des ehemaligen Vereinskrankenhauses in Hann. Münden durch den Landkreis zugestimmt. Damit konnte die Entwicklung zum heutigen Haus der Nationen beginnen. Es ist keine reine Flüchtlingsunterkunft geworden, sondern ein integrativer Ort der Begegnung für die Anwohner aus Neumünden. Neben den Wohnungen für Geflüchtete sind eine Begegnungsstätte, ein Bistro sowie Schulungs- und Büroräume für die landkreiseigene Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung GAB untergebracht, in denen berufliche Qualifizierungen durchgeführt werden. Ab dem Sommer 2020 werden dort auch die Schülerinnen und Schüler der benachbarten Grundschule ihr Mittagessen einnehmen.

Das Haus der Nationen bietet eine sehr hohe Qualität der Unterbringung und Be-

treuung von Geflüchteten, die ihresgleichen sucht. Entsprechend hoch ist die Zufriedenheit der dort lebenden Menschen. Damit ist das Haus gemeinsam mit dem Standort Wollershausen und der ambulanten Betreuung ein wichtiger Baustein für die gelungene Aufnahme und Betreuung von Geflüchteten im Landkreis Göttingen.

Im Oktober 2019 setzten wir ein bewusstes Zeichen der Solidarität mit aus dem Mittelmeer geretteten Menschen und ihren Rettern. Wir brachten einen gemeinsamen Antrag mit unseren Gruppenpartnern ein, der die schnelle und unkomplizierte Aufnahme sowie Unterbringung von aus Seenot geretteten Menschen zusätzlich zur Verteilungsquote von Schutzsuchenden sicherstellt. Der mit großer Mehrheit verabschiedete Antrag umfasst auch den Beitritt des Landkreises zum Bündnis „Sichere Häfen“.



Foto: Kreiswohnbau Geile-Architekten

## WOHNUNGSBAU

## BEZAHLBARER WOHNRAUM IM GANZEN KREISGEBIET

Wir brauchen mehr bezahlbaren Wohnraum. Das mehrheitlich kreiseigene Unternehmen Kreiswohnbau Osterode am Harz/ Göttingen GmbH soll dazu als strategischer Partner im ganzen Landkreis eingesetzt werden. Als gesundes Unternehmen hat die Gesellschaft nach der Kreisfusion 2016 ihr Engagement sehr schnell auf das gesamte Kreisgebiet ausgedehnt. So sind die ersten 24 Wohneinheiten in Bovenden bereits im Jahre 2019 fertig gestellt worden. Alle sind vermietet. Weitere 28 Wohnungen stehen kurz vor der Fertigstellung. In Osterode wurde im Juli 2019 an der Stettiner Straße mit dem Neubau von 8 Wohneinheiten begonnen.

Nach intensiver Vorbereitung durch die Geschäftsleitung hat die Kreiswohnbau für das Jahr 2020 zusätzliche 24 Wohneinheiten in Bovenden, 16 in Lenglern und 8 in Herzberg in Auftrag gegeben. Im Jahre

2021 sollen in Bad Lauterberg 24 Wohneinheiten, in Rosdorf 21 und in Osterode 13 gebaut werden. Somit werden in dieser Wahlperiode durch das kreiseigene Unternehmen 164 Wohneinheiten, überwiegend für den sozialen Wohnungsmarkt, im Kreisgebiet zur Verfügung gestellt. Dafür haben wir Unternehmensanteile kleinerer Teilhaber für den Landkreis aufgekauft und dem Eigenkapital der Gesellschaft vier Millionen Euro zugeführt. Das Stadt-Land-Gefälle wird verringert und der Wohnungsmarkt der Stadt Göttingen entlastet.

Durch unsere Initiative für die Gründung einer Allianz für den sozialen Wohnungsbau im Jahr 2018 haben wir weitere Ansätze für ein Wohnraumversorgungskonzept geliefert, das bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum schafft. Wir wollen, dass alle möglichen Akteure eng zusammenarbeiten. Gemeinsam packen wir es an.

## HEBAMMEN

## Vom Mentoringprogramm bis zur App

Auf Initiative unserer Fraktion hat der Kreistag für die Jahre 2020 und 2021 jeweils 100.000 Euro für die Verbesserung der Situation von Hebammen in den Kreishaushalt eingestellt. Auslöser ist die bundesweite Verschlechterung in der Hebammenversorgung, die auch am Landkreis Göttingen nicht spurlos vorbei geht. Das Fördergeld kann in Mentoringprogramme für Berufsanfängerinnen und Wiedereinsteigerinnen fließen, in die berufliche Fortbildung – gedacht ist an eine Förderung bis zu 300 Euro jährlich – sowie in die Betreuung im Wochenbett.

Wir wollen dadurch eine flächendeckende Versorgung des Landkreises mit Hebammen sichern, vor allem im ländlichen Bereich. Dadurch soll die Versorgung auch für die Zukunft abgesichert werden, um den

werdenden Müttern überlange Wege zu ersparen.

Um die Ziele des „Hebammenpakets“ zu erreichen, ist auch daran gedacht, die Neugründung einer Praxis mit bis zu 3.000 Euro zu bezuschussen. Ebenso denken wir an eine digitale Vernetzung von Hebammen und Müttern. Diese von der Gesundheitsregion einzurichtende App soll Informationen für Schwangere bereitstellen und die Kommunikation zwischen den Hebammen verbessern.

Es ist jetzt Sache der Verwaltung, auf der Grundlage der gefassten Kreistagsbeschlüsse eine konkrete Richtlinie zu entwerfen, die möglichst schnell die Kreistagsgremien passieren wird, damit das Fördergeld noch rückwirkend zum 1. Januar 2020 fließen kann.

Foto: Luma Pimentel / Unsplash





MARTIN GILEWSKI



KRIS RUNGE



GREGOR MOTZER



REINHARD DIERKES



HERBERT LOHRBERG



HELGA KLAGES



KARL HEINZ HAUSMANN



BARBARA RIEN



DR. MICHAEL BONDER



NADIA AFFANI



BIRGIT STERR



DR. THORSTEN HEINZE



ELKE KRETH-SCHUMANN



DR. ANDREAS PHILIPPI



INGO FIEDLER



MARGRIT WOLTER



WOLFGANG MEYER



DIRK AUE



GUDRUN SURUP



DR. JOACHIM ATZERT



HARALD GRAHOVAC



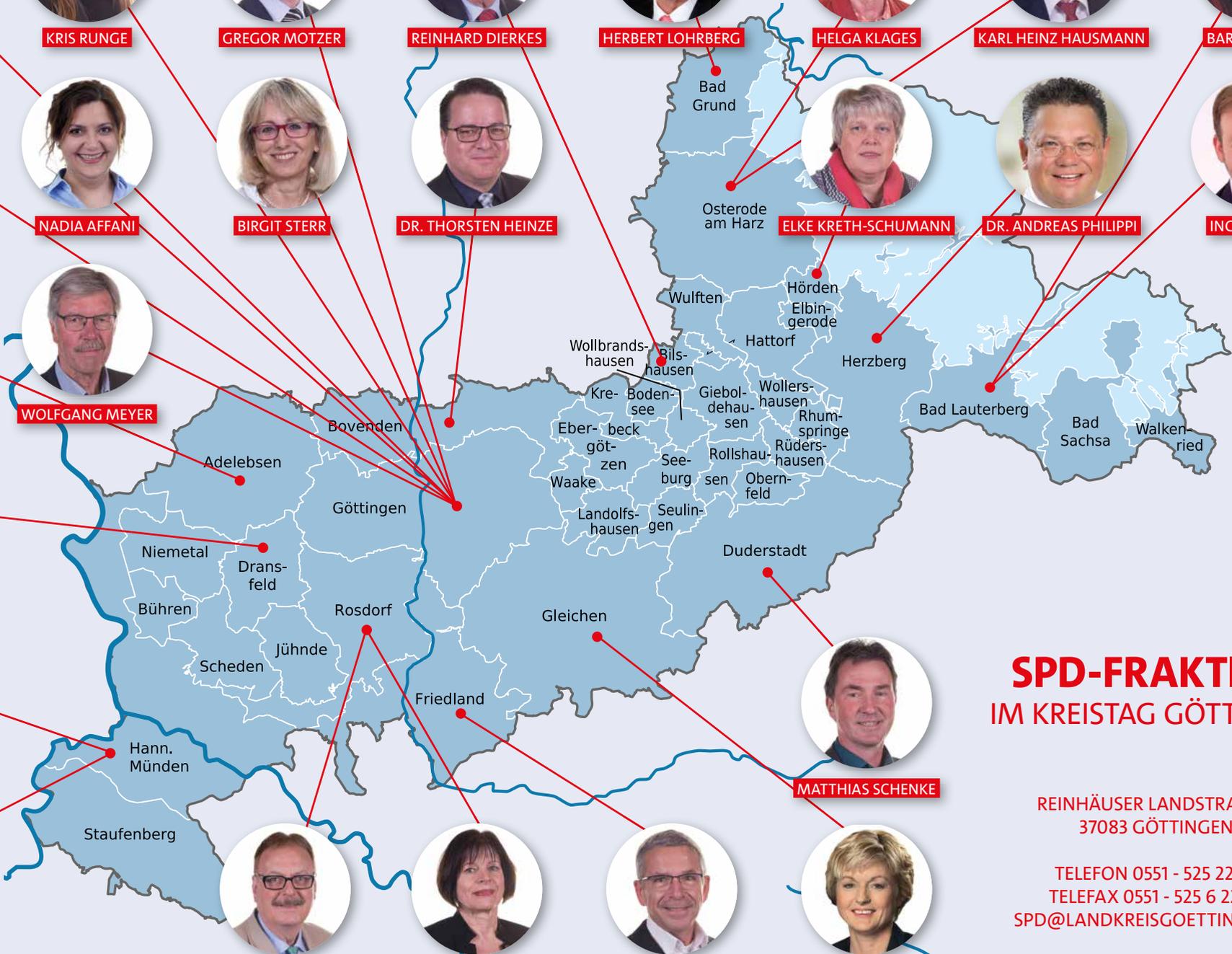
CHRISTA BAUER-SCHMIDT



HANS-JÜRGEN MACK



BÄRBEL DIEBEL-GERIES



# SPD-FRAKTION IM KREISTAG GÖTTINGEN

REINHÄUSER LANDSTRASSE 4  
37083 GÖTTINGEN

TELEFON 0551 - 525 22 42  
TELEFAX 0551 - 525 6 22 42  
SPD@LANDKREISGOETTINGEN.DE

SPD-KREISTAG-GOETTINGEN.DE

## SCHULEN

## Vielfalt und digitale Herausforderungen

Eine gute Schulpolitik ist zentrales Anliegen und wichtiges Merkmal sozialdemokratischer Politik im Landkreis. Was

müssen wir tun, um das ausdifferenzierte Schulangebot im Landkreis Göttingen beizubehalten? Mit dieser Fragestellung war unsere Fraktion im Landkreis zu zahlreichen Gesprächen vor Ort unterwegs. In zwei großen Gesprächsrunden zur Schulentwicklung haben wir zusätzlich mit Schulleiter\*innen, Lehrer\*innen, Schüler\*innen und Eltern darüber gesprochen, was aus ihrer Erfahrung notwendig ist, um das qualitativ hohe Niveau halten zu können. Unsere Schulen leisten her-

vorragende Arbeit, um unseren Kindern und Jugendlichen die besten Startchancen für ihr Leben zu geben. Dabei unterstützen wir sie.

Unsere Fraktion steht für Sicherung und Ausbau der Qualität in der Bildung für alle Kinder und Jugendlichen sowie ein optimales auf die Bedürfnisse von Eltern und

Schüler\*innen abgestimmtes Schulangebot, das möglichst alle Schulformen vorhält. Wir wollen qualitativ hochwertige

Bildungsangebote in der Fläche erhalten. Dafür braucht es eine gut organisierte Schülerbeförderung. Wir haben daher aus beiden bisherigen Satzungen der Altkreise die jeweils günstigeren Entfernungsgrenzen übernommen, so dass mehr Schüler\*innen als bisher vom Landkreis eine kostenlose Monatskarte bekommen.

Eine wichtige Aufgabe für optimale Chancen unserer Jugendlichen auf dem Arbeitsmarkt haben unsere sieben Be-

rufsschulen, die wir allesamt nach Kräften unterstützen und deren Voraussetzungen für die Ausbildung von künftigen Fachkräften für den modernen Arbeitsmarkt wir Schritt für Schritt anpassen. Auch für diese Schulen haben wir unsere Verwaltung beauftragt, die Bundesmittel für den „Digitalpakt“ umfänglich auszuschöpfen, um die Schulen optimal auszustatten.



Foto: jeshoots.com / Unsplash

## DEMOKRATIE

## Mehr Lust auf Mitmachen

Im November 2019 wurde im Kreishaus das Planspiel „Kommunalpolitik“ durchgeführt.

Beteiligt waren vier Klassen der Sekundarstufe 1 aus dem Landkreis Göttingen. Das mehrtägige Planspiel ist die erfolgreiche Umsetzung einer Initiative unserer Mehrheitsgruppe im Kreistag. Gefördert wurde

die qualifizierte Durchführung des Projekts über die „Partnerschaft für Demokratie“.

Der gemeinnützige Verein „Politik zum Anfassen“ aus Hannover, hat die Schüler\*innen professionell angeleitet. Es wurde sehr schnell deutlich, wie engagiert, substantiell und realitätsnah die Jugendlichen ihre Anträge vorbereiten, die sie in „Fraktionen“ und „Ausschüssen“ beraten

haben. Anschließend wurden die Zwischenergebnisse in einer „Kreistagssitzung“ zusammengefasst, die vom tatsächlichen



Foto: Partnerschaft für Demokratie

Kreistagsvorsitzenden Harald Grahovac geleitet wurde.

Lernziel war die Vermittlung von Wissen über kommunalpolitisches Handeln, das

über die Vorbereitung und die Durchführung der Sitzung einer Vertretung erworben wird. Das Team Öffentlichkeitsarbeit hat den Verlauf sehr engagiert dokumentiert und veröffentlicht. Das Vorhaben ist nach Beobachtung unserer drei teilnehmenden Fraktionsmitglieder ganz und gar aufgegangen, so dass unbedingt eine Wiederholung stattfinden sollte. Dafür setzen wir uns mit Nachdruck ein.

## Schulische Fahrten zu Gedenkstätten

Am 27. Januar 2020 jährte sich die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz zum 75. Mal. Dieses Ereignis hat der Welt einmal mehr die Gräueltaten des Naziregimes vor Augen geführt. Dennoch wissen zahlreiche Jugendliche nicht oder nicht genau, welche Massenmorde sich im Dritten Reich zugetragen haben und was dies mit der Gegenwart zu tun hat. Es besteht Handlungsbedarf!

Daher haben wir im Kreishaushalt eine Förderung für schulische Fahrten zu Gedenkstätten verankert: 20.000 Euro stehen nun bereit, um Busfahrten für Schüler\*innen mitzufinanzieren, die zu historischen Stätten wie dem ehemaligen KZ Mittelbau-Dora, Buchenwald oder Moringen führen. Gruppenbezogener Menschenhass ist kein Fliegenschiss!

## KULTURFÖRDERUNG

## Wir bewahren Vielfalt und Historie

Der Landkreis Göttingen ist in kultureller Hinsicht äußerst vielfältig aufgestellt. Das ist für unsere Fraktion eine große Herausforderung, die wir gerne annehmen. In unserem Landkreis sind einerseits Kulturinstitutionen mit deutlich überregionaler und überragender Bedeutung zu finden, wie etwa die Händel-Festspiele, das Deutsche Theater, das Junge Theater, die Walkenrieder Kreuzgangkonzerte und das Literarische Zentrum in Göttingen. Daneben gibt es aber auch solche, die ein eher kleines, interessiertes Publikum finden und ebenfalls unsere finanzielle Förderung verdienen. Das Spektrum reicht dabei vom Puppenspiel über die Förderung der Konzerte der Quantz-Gesellschaft, der Pflege der plattdeutschen Sprache bis hin zu den Anbietern von Kulturveranstaltungen in den Mittelzentren. Man kann es im Kreishaushalt nachlesen, dass solche Institutionen künftig mehr Geld bekommen.

Darüber hinaus vergibt der Landkreis alle zwei Jahre einen Kulturpreis und organisiert dafür einen Wettbewerb im Bereich von Kunst und Kultur. Dabei wird jedes Mal ein besonderer Schwerpunkt gesetzt, der von Rockmusik über Fotografie, Literatur, Malerei, Laientheater bis hin zum Chorgesang reicht. Was könnte besser die kulturelle Vielfalt im Landkreis Göttingen widerspiegeln?

Zur Kulturförderung gehört auch die Erhaltung kultureller Denkmäler. Deswegen hat sich die SPD-Fraktion erfolgreich dafür eingesetzt, die Sanierung des historischen Rathauses in Hann. Münden mit 10 Prozent der veranschlagten Bausumme von 5,3 Millionen Euro zu unterstützen. Die Stadt am Weserstein hatte die dringend notwendigen Arbeiten am stark baufälligen Leuchtturm für Tourismus und Stadtgeschichte immer wieder hinausgeschoben und bekommt jetzt von uns den Anstoß, der für eine erfolgreiche Sanierung hilfreich ist.



Foto: Gerd Aschoff

## KLIMASCHUTZ

## Weniger Energie verschleudern!

Das Pariser Klimaschutzabkommen 2015 ist ein Meilenstein, um den Klimakollaps zu verhindern. Spätestens im Jahr 2040 soll der Landkreis klimaneutral wirtschaften. Doch Klimaschutz ist nur dann in der Praxis zum Erfolg zu führen, wenn vor Ort die richtigen Impulse gesetzt werden. Wir haben deshalb zusammen mit der Stadt Göttingen schon vor zehn Jahren die Energieagentur Göttingen ins Leben gerufen, die zusammen mit zahlreichen Partnern im Handwerk, der Sparkassen und der Energieversorger den Ausbau regenerativer Energien und die Energieeffizienz voranbringt. Wir haben das landkreiseigene Förderprogramm zur Altbausanierung verlängert, weil es zahlreiche Bauherrn überzeugt, in die Zukunft ihres Hauses zu investieren.

Ganz aktuell ist die Aktion „Grüne Hausnummer“. Dabei werden Grundstücksbesitzer ausgezeichnet, die ein besonders energieeffizientes Haus gebaut oder saniert haben. Wir erwarten aber auch vom Landkreis selber, dass er verantwortungsvoll Energie verbraucht und vorbildlich handelt. Auf Initiative der Mehrheitsgruppe prüft der Landkreis Göttingen über das

bestehende Klimaschutzkonzept hinaus bei jedem Kreistagsbeschluss dessen Nachhaltigkeit. Wenn ein Beschluss gefasst wird, muss jedem Beteiligten klar sein, welche Auswirkungen auf das Klima zu erwarten sind. Der Kreistag bevorzugt nachhaltige Lösungen, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken. Hierzu ist ein Bewertungssystem erarbeitet worden.

Die klimaschutzpolitischen Ziele des Landkreises umfassen sehr konkrete Vorgaben für die kreiseigenen Liegenschaften. Der Landkreis fördert nur noch Investitionen, die diesen Vorgaben entsprechen. Dies wurde schon im Jahr 2010 vom Kreistag beschlossen und wird Jahr für Jahr mit Schwerpunkten in den Bereichen Energieversorgung (Ökostrom, Biogas, Fernwärme), Beleuchtung und Gebäudetechnik umgesetzt. Wir fördern zudem den Radwegbau in den Gemeinden mit erhöhten Zuschüssen. Elektromobilität auf dem Dorfe wird ebenfalls gezielt vom Landkreis gefördert, damit umwelt- und klimafreundliche Mobilität von den Menschen in der Praxis erfahren werden kann.

**Klimaschutz:**  
in eigener Sache.

**Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/12518-1907-1001



Diese Zwischenbilanz wurde klimaneutral gedruckt. Das bedeutet, wir kompensieren die beim Druck dieser Broschüre unvermeidbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Unterstützung eines internationalen Klimaschutzprojektes von ClimatePartner.



Foto: Pro Bahn, Marco Schumm

## NAHVERKEHR

## Besser und preisgünstiger mobil

Für nur 5 Euro durch den gesamten Landkreis fahren – das ist bald eines der neuen Angebote im Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (VSN). Der umfasst die drei Landkreise Göttingen, Holzminden und Northeim. Von Hann. Münden bis Bad Gandersheim, von Holzminden bis Walkenried reicht das Tarifgebiet.

Nicht nur auf längeren Entfernungen wird das Fahren mit Bussen und Bahn preisgünstiger. Das gesamte Tarifsystem wird umgestellt. Auf zehn Vergünstigungen haben sich die drei Landkreise verständigt, die möglichst zum 1. August 2020 in Kraft treten sollen. Dazu gehören ein Sozialticket für 35 Euro im Monat, das Jugendfreizeiticket ohne Basiskartenzwang und eine Deckelung der Schülermonatskarte auf 83 Euro. Für Azubis kommt die Vergünstigung, dass sie nur noch den kürzeren Weg bezahlen müssen.

Kinder zahlen zukünftig nur noch 50 statt bisher 66 Prozent des Erwachsenenpreises. Neu ist die Tageskarte nach dem Modell der

Ländertickets, eine Person zahlt voll, weitere kommen für einen kleinen Aufpreis hinzu. Bis zu 3 Kinder unter 15 Jahren fahren kostenlos mit.

Senioren und Seniorinnen ab 65 Jahren fahren für 59 Euro pro Monat im gesamten Tarifgebiet; mit Extras am Wochenende. Die Vergünstigungen für die Fahrgäste sollen die Benutzung der Busse und Bahnen attraktiver machen. Jeder, der vom Auto in öffentliche Verkehrsmittel umsteigt, leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. Deshalb bringen die Einnahmeverluste der Verkehrsunternehmen auszugleichen.

Die VSN-Tarifreform steht nicht allein. Schon umgesetzt sind deutliche Taktverdichtungen der Regionalbusse mit Schwerpunkt Harz. Der Schnellbus Duderstadt-Göttingen wurde zusammen mit dem Land realisiert. Das Land steht nun in der Pflicht, die freie Beförderung der Schüler\*innen der Oberstufe umzusetzen.

## UMWELTSCHUTZ

## Gesundes Leben in der Region

Würde das Reinhäuser Urgestein Klaus Peter Bruns noch leben, dann wäre er sicher gerne mit zur „Fridays for Future“-Demo gegangen. Er hätte von konkreten Erfolgen der SPD-Kreispolitik berichten können: Auf den landkreiseigenen Flächen wird der Insektenschutz verbessert, der Einsatz von Glyphosat ist untersagt. Im Regionalen Umweltbildungszentrum (RUZ) Reinhäusen können Kinder weiter den Zusammenhang von Umwelt, Landwirtschaft und gesunder Ernährung erleben.

Seit Anfang des Jahres ist der Seeburger See Bestandteil der Gebietskulisse zur Gewässerschutzberatung des Landes. Durch Erosionsvermeidung und Düngeplanung soll der Eintrag von Sedimenten in den See minimiert werden, damit die Wasserqualität steigt. Viele Maßnahmen wie die Renaturierung der Aue sind bereits früher ergriffen worden. Schon seit 2016 erfolgt eine

genaue Untersuchung der Oberflächengewässer durch die Universität Göttingen. Die Ergebnisse sollen noch im 1. Halbjahr 2020 vorgestellt werden. Anschließend werden alle Akteure abstimmen, wie die Phosphat- und Nitrateinträge in den See reduziert werden können und die Freizeitnutzung des Sees erhalten bleiben kann.

Um der Verwahrlosung streunender Katzen vorzubeugen haben wir im Kreistag auf Anregung von Tierschützern ein Muster für eine Katzenschutzverordnung beschlossen. Die können die Gemeinden nun nehmen, um für ihr Gebiet gegen Tierleid vorzugehen. Ein Fleischskandal im benachbarten Nordhessen hat uns gezeigt, wie wichtig eine engmaschige Lebensmittelüberwachung ist. Deshalb haben wir eine zusätzliche Stelle in der Lebensmittelkontrolle des Landkreises beschlossen.



Foto: Gerd Aschoff

## Solide Arbeit im Kreistag

BERNHARD REUTER



LANDRAT  
LANDKREIS GÖTTINGEN

Eine eindrucksvolle Bilanz kann der Kreistag unseres Landkreises vorlegen. Nur 3 Jahre nach der Kreisfusion Göttingen / Osterode am Harz können wir zu Recht darauf hinweisen: Kreistag und Verwaltung haben es geschafft, einen sehr leistungsstarken Landkreis aufzubauen, einen Landkreis, der in Südniedersachsen vorangeht. Wenige Beispiele mögen genügen:

- Nach vielen Jahren defizitärer Haushalte mit ständigem Sparzwang in beiden Altkreisen ist der neue Landkreis finanziell gesund, konnte seine Leistungen für die Bürger\*innen ausbauen, die Gemeinden um über 80 Millionen Euro entlasten und trotzdem eine Rücklage für magere Jahre aufbauen.
- Im Nahverkehr hat sich viel getan: Bessere Verbindungen, besonders im Altkreis Osterode, ein Schnellbus nach Duderstadt sind umgesetzt. An der Tarifstrukturreform mit dem 5-Euro-Ticket arbeiten die Gremien der Land-

kreise und beim ZVSN mit Hochdruck.

- Kreisrat Marcel Riethig hat das anspruchsvolle Projekt der Umsteuerung in der Sozialpolitik von Nachsorge zu Prävention erfolgreich angepackt, womit viel menschliches Leid und eine hohe Kostenbelastung für den Steuerzahler verhindert werden.

Das alles und noch viel mehr ist gelungen, weil wir außerordentlich verantwortungsbewusst und vertrauensvoll miteinander umgegangen sind. „Wir“ bedeutet: die Verwaltung mit der Mehrheitsgruppe aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Freien Wählern sowie die drei Fraktionen der Gruppe untereinander. Wir haben häufig um die beste Lösung gerungen, aber am Ende stets an einem Strang gezogen. Das ist nicht selbstverständlich und dafür danke ich.

*Ihr Bernhard Reuter*

## Unsere Fraktionsmitglieder der Wahlperiode 2016 – 2021

Affani, Nadia GÖTTINGEN	Gilewski, Martin GÖTTINGEN	Motzer, Gregor GÖTTINGEN
Atzert, Dr. Joachim HANN. MÜNDEN	Grahovac, Harald ROSDORF	Philippi, Dr. Andreas HERZBERG
Aue, Dirk DRANSFELD	Hausmann, Karl Heinz OSTERODE	Rien, Barbara BAD LAUTERBERG
Bauer-Schmidt, Christa ROSDORF	Heinze, Dr. Thorsten BOVENDEN	Runge, Kris GÖTTINGEN
Bonder, Dr. Michael GÖTTINGEN	Klages, Helga OSTERODE	Schenke, Matthias DUDERSTADT
Diebel-Geries, Bärbel GLEICHEN-REINHAUSEN	Kreth-Schumann, Elke HÖRDEN	Sterr, Birgit GÖTTINGEN
Dierkes, Reinhard BILSHAUSEN	Lohrberg, Herbert EISDORF, BAD GRUND	Surup, Gudrun HANN. MÜNDEN
Fiedler, Ingo BAD LAUTERBERG	Mack, Hans-Jürgen FRIEDLAND	Wolter, Margrit ADELEBSEN
	Meyer, Wolfgang GÖTTINGEN	

Foto: SPD-Fraktion Anna-Lena Heinze



## **IMPRESSUM**

SPD-Fraktion im Kreistag Göttingen | Reinhäuser Landstraße 4 | 37083 Göttingen  
Telefon 0551 - 525 22 42 | [spd@landkreisgoettingen.de](mailto:spd@landkreisgoettingen.de)

Vorsitzender: Reinhard Dierkes  
Geschäftsführer: Oliver Steckel  
Redaktion: Gerd Aschoff

Titelbild: Gerd Aschoff  
Gestaltung: Agentur medienkombinat | [www.onlinekombinat.de](http://www.onlinekombinat.de)

**[WWW.SP-D-KREISTAG-GOETTINGEN.DE](http://WWW.SP-D-KREISTAG-GOETTINGEN.DE)**